



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Handleitung Zu leichterem Gebrauch Der Geist- und Sittlichen Unterrichten In Ewigen Wahrheiten

Calino, Cesare

Augspurg ; Graez, 1744

VD18 80280064

L.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49389](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49389)



- Knecht, so sich Freund macht. X. à 463.  
 König, verlassen alles wegen dem Himmel. I. 68.  
 die drey Heilige. X. ab 87.  
 Königin von Saba besucht den Salomon. II.  
 359.  
 Kopff, abgehauener bleibt 2. Jahr lebendig, bis  
 er beichten kan. I. 512.  
 Kopff-Schmerzen stellen vor die Schmerzen  
 JESU in der Crönung. XI. à 490.  
 Krähe, heimliche schwäget Unglück vor. X. 156.  
 Krafft des Gebetts. à 252.  
 Krancke können nit leicht betten. II. 289.  
 Krieg, verderbliche. I V. à 472. Mittel darwider.  
 à 489.  
 Krummer wird gerad mit Schmerzen. X. 207.  
 Kurzweil ist oft Ursach zur Belendigung Göt-  
 tes. XI. 357.

## L.

- Lahmer wird gesund mit Schmerzen. X. 207.  
 Langsamkeit verhinderet die Erfüllung der Gött-  
 lichen Berufung. X. 297.  
 Langwürigkeit hinderet die Verharrlichkeit. IX.  
 124.  
 Läßliche Sünden. IV. à 230. seynd Mackel der  
 Seel. II. 144.  
 Låsteren, und schmähen. VI. à 315.  
 Lazarus sticht die Pharisæer in die Augen. X. 437.  
 Lebens Zeit ist ungruß. I. 429. Reglen sündhafte.  
 III. à 299.

Lehren



Lehren, ärgerliche. *lv.* à 69. & ab 83. des Geists,  
zu Abtreibung der Versuchungen. *X.* 231.

Leib der *H. Euphemia* entscheidet ein Glaubens-  
Strittigkeit. *X.* 28.

Leiber, werden glorificieret auferstehen. *xli.* 257.  
der Seeligen können ihre Gaaben brauchen,  
wie sie wollen. 299.

Leichtsinnigkeit zusündigen entschuldiget nit von  
Unkeuschheit. *v.* 301.

Leo der Pabst, seiner Weisheit mißtrauend, bet-  
tet. *li.* 240.

Leonhardus, *S.* macht einen gefangenen loß. *X.*  
185.

Lesen, Geistlich, wie nutzlich. *I.* à 173.

Letzte Ding bedenccken, ist ein Mittel wider die  
Unkeuschheit. *v.* 321.

Leyden, Christi, soll in die Herzen der Men-  
schen eingedruckt werden. *Xl.* à 35. wird vor-  
gesagt von Propheten. 37. durch Figuren. 38.  
führet uns zu einem streng- und andächtigen Le-  
ben. 44. erwecket in uns ein Reu. 46. warum es  
ohne Frucht von vilen betrachtet werde. à 50.  
uns zum Exempel. 58. mit Christo, ist ein Ehr.  
à 173. und ein Gnad. à 180. ist süß 187. be-  
trachtet, bringt Trost in Traurigkeit. *xli.* 59.  
erforderet Danckbarkeit. à 95. beihmt unkeu-  
sche Lieb. *v.* 170. & 336.

Liebe, gegen Gott, ist ein Schuldigkeit. *I.* ab  
85. gegen denen Geschöpfen. à 127. wann sie  
nit nach Gott gerichtet ist à 139. kostet allzu-  
vil. 144. ist gefährlich. 149. wann sie über  
Gott, ist sie sündhaft. à 158. gegen Gott,



- wird durch Füllerey gehinderet. V. à 77. auch die gegen den Neben-Menschen. ab 82. und gegen sich selbst. ab 86. heiligmachende. VII. à 469. & à 485. würckliche gegen Gott. à 518. dero Beweg-Ursachen. à 538. der Danckbarkeit. à 559. Früchten der Göttlichen Lieb. à 582. gegen den Nächsten. VIII. à I. gegen sich selbst. à 25. in Vergleich der Lieb gegen den Nächsten. à 37. & à 52. gegen Freund à 71. gegen Böse à 92. gegen Feind. à 112. & à 127. wie sie beschaffen seyn soll. à 156. dero Beweg-Ursachen à 191. hinderet die Gerechtigkeit. IX. 465. gegen uns, bringt Jesum zum Leyden. IX. à 20. erscheint aus dem Leyden. ab 80. und in Übertragung des Verräthers. à 150. unsere, wird durch die Auferstehung Christi gestärckt. XII. 245 wird an dem H. Petro besonders erwisen. à 350. verdienet Gegen-Lieb. à 388.
- Liecht vertreibt einen Unverschämten. II. 446.
- Ligen auf dem Rücken im Feder-Beth ist einem unerträglich. III. 593.
- Lilien unter den Dörneren mit der Bildnus der unbefleckten Empfängnuß. XII. 470.
- Lob, der Bösen, ist ein Ergernuß. IV. à 118. dessen Begierd hinderet die Gerechtigkeit. IX. 464. soll man verdienen. . à 445. nit suchen. 2450.
- Loth wird mit Gewalt aus Sodomia geführt. I. 475. zu seinem Glück. XII. 475.
- Löw, einige kommen in Samarien wegen der Sünden. II. 12. will den H. Sabas aus der Höhle heraus ziehen. 245. will einen unbescheidenen



denē Büßer nit angreifen. III. 644. verlegen den Daniel nit. IV. 344. prediget für den wahren Stauben. VII. 478. erhaltet von dem H. Machario ein Miracul. IX. 426. ligt vor dem Creutz todt. XII. 194.  
 Lügen, und schuldig seyn, ist abscheulich. IX. 414.  
 Lustbarkeiten in Pest-Zeiten, flecken nit. IV. a 551.  
 Luther redet unrecht von der Demuth. IX. 223.

M.

Macarius wird wegen seiner Abtödtung gepri-  
 sen I. 264.  
 Machabaer, die 7. mit ihrer Mutter seynd Mar-  
 tyrer I. 72.  
 Macht der Menschen wird oft mißbraucht IX. 12.  
 & a 470. aber von Gott gestrafft. X. a 484.  
 Christi verdienet gefürchtet zu werden. XII. 384.  
 Maclovius, suchet die glückselige Insel. I. 59. li-  
 set Meß auf einem Wallfisch. II. 351.  
 Magdalena, bekehret sich. I. 119. gibt erste Nach-  
 richt von der Auferstehung Christi. XII. 264.  
 Mägdlein wird von Christo zur besseren Lieb er-  
 mahnet. I. 166.  
 Mahler muß rein seyn Mariam zumahlen. XII.  
 469.  
 Manasses bekehrt sich. I. 119. wendet sich zu Gott  
 in der Erübsaal, IV. 568.  
 Maria beschützet vor dem Donner- & Streich. IV.  
 438. vertrittet 15. Jahr die Stell einer gefalle-  
 nen